

## Das Siebende Capitel.

Weine das Aderlassen am aller  
nothdürfftigsten vnd nützlichsten sey: Des  
gleichen welche es am besten vers  
tragen können.

**S**erweil Aderlassen allein die  
net/ das unreine/ oder überflüssige  
Blut aus den Adern zu mindern/  
so folget / daß dem jenigen Menschen / so // 53  
von Natur eine starke Leber/ die viel Blut  
zeuget vnd samlet/ als der Sanguineus, die  
Aderlässe nothdürfftig sey. Desgleichen  
denen / so wol Leibig / jedoch nicht zu feist/  
sondern Fleischig seyn / am Leibe sehr Ha //  
rich vnd wolgeferbet.

Ferner ist Aderlassen erspriesslich / den  
braunen magern Menschen / mit grossen  
auffgeblauten Adern: So wol denen/ wel  
che sich in Wollust Essens vnd Trinctens  
erfrewen / vnd gewöhnlich viel Wein  
trincken / sintemahl eine Kost oder Tranck  
mehr Bluts wirket vnd gebieret / denn der  
ander: Als da sind / gut Jung Fleisch /  
Vogel/